

# 12 • REGIONEN

## NACHRICHTEN

### Stefan Schiesser ist neu im Vorstand

**GOSSAU SG.** Am letzten Freitag wurde am Sitz der Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost in Gossau SG die ursprünglich für Anfang April geplante Delegiertenversammlung



Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost

nt rund

lung nachgeholt. Anstelle der Gäste und Delegierten begrüßte Präsident Hanspeter Egli lediglich die zur Beauf-

sichtigung der DV beauftragte Treuhänderin Katrin Beerli sowie drei Mitarbeiter der Geschäftsstelle, welche als Stimmzähler fungierten. Von den 202 Wahlberechtigten nahmen 154 die Möglichkeit einer schriftlichen Stimmabgabe wahr. Egli betonte, dass diese Art der Partizipation eine «richtige» Delegiertenversammlung zwar nicht 1 zu 1 ersetzen könne, die hohe Rücklaufquote beweise aber, dass die Delegierten in dieser besonderen Situation grosses Verständnis für die gewählte Durchführungsform aufbrächten. Der vom Wahlkreis Glarus portierte Stefan Schiesser wurde mit einem hervorragenden Ergebnis als neues VMMO-Verwaltungsmitglied bestätigt. Der 53-jährige Schiesser bewirtschaftet in Linthal GL einen 36-ha-Bio-Milchwirtschaftsbetrieb und ergänzt per sofort den 15-köpfigen Vorstand. [pd/ral](#)

### Landwirtschaftsamt ist gefordert

**ZÜRICH.** «Das Amt für Land-

## OSTSCHWEIZ.

**WILDENSBUCH ZH:** «Gmües-Chischtli» mit Auslieferung

# Auf Krisenmodus

*«Gemüseabonnements und Hofverkauf tragen dazu bei, dass wir keinen finanziellen Totalausfall haben», sagt Marco Peter von Gmües Peter. Aufgrund der Corona-Krise verzeichnet er rund 50% Umsatzeinbusse.*

ISABELLE SCHWANDER

«Die Wochenmärkte mit treuer Stammkundschaft liegen mir sehr am Herzen.» Diese seien für ihn das A und O, er erziele normalerweise ungefähr 90% des Umsatzes damit, sagt Marco Peter. Er führt in Wildensbuch einen kleinen Betrieb, auf dem er «alles anbaut, was das Herz begehrt». Rund 60% des Sortiments mit Gemüse und Salaten sowie Setzlingen, die er sonst an Wochenmärkten in Schaffhausen, Winterthur, Frauenfeld, Beringen und dem Bauernmarkt in Ossingen verkauft, produziert er selbst. Den Rest bezieht er von anderen Betrieben in der Region und vom Zürcher Engros-Markt. Weitere Absatzkanäle, die ihm seit dem 17. März fehlen, sind Gastrobetriebe, die 5% des Umsatzes ausmachen. Er schildert, dass er sofort auf die Situation in der Corona-Krise reagierte und in einem ersten Schritt die Öffnungszeiten im Hofverkauf stark erweiterte. Sein Fazit: Wenn er mit April 2019 verlei-



Marco Peter versucht, mit Gemüseabos und Hofverkauf die schwierige Situation zu überbrücken. (1)

Hofverkauf mit einer starken Ausweitung der Öffnungszeiten rund 40% des derzeitigen Umsatzes ausmacht.

### Hilfe holen und annehmen

«In den beiden letzten Märzwochen nahm ich Bestellungen entgegen und belieferte Kundenschaft in verschiedenen Regionen. Diese erste Phase war unbeschreiblich: Ständig läutete das Telefon, man musste

nicht etwa, denn es gab ich mit ein lenden Rei und E-Mail verbrachte Administrat müesfeld u an meine Da Marco P meldung für «Von Puur z